

Psathyrella ephemera – neu für Europa

TORSTEN RICHTER & ANDREAS MELZER

RICHTER, T. & A. MELZER (2009): *Psathyrella ephemera* – new for Europe. Z. Mykol. 75/1: 75-78

Key words: *Psathyrella ephemera*, Europa.

Summary: The first record of *Psathyrella ephemera* in Europe is described, including photographs of the fruitbodies and drawings of microscopical features.

Zusammenfassung: Der erste Fund von *Psathyrella ephemera* in Europa wird beschrieben, Fotos der Fruchtkörper und Skizzen mikroskopischer Merkmale werden vorgelegt.

Im Oktober 2006 entdeckte der Erstautor innerhalb des FFH-Vorschlagsgebietes „Wald- und Moorlandschaft um den Röggeleiner See“ (Gebiets Nr.: DE 2231-304, Fläche ca. 650 ha) eine kleine, aus vier Fruchtkörpern bestehende Gruppe von Pilzen, die sich zwar deutlich als *Psathyrella* ansprechen ließ, jedoch vorläufig unbestimmt blieb.

Der Beleg wurde schließlich dem Zweitautor zugesandt, dessen anfängliche, auf Habitus und Standort gestützte Vermutung, es könne sich um *Psathyrella nolitangere* (Fr.) A. Pearson & Dennis handeln, nach Durchmusterung der mikroskopischen Merkmale rasch unhaltbar wurde, z. B. aufgrund anders geformter Zystiden und abweichender Sporengröße. Aus gleichen Gründen kam auch *Psathyrella palustris* (Romagn.) Mos. nicht in Betracht. Allerdings gelang bei Benutzung einschlägiger Literatur (vorrangig KITS v. WAVEREN 1985) über europäische *Psathyrella* keine Zuordnung. Ein Bestimmungsversuch nach SMITH (1972) führte jedoch überraschenderweise sehr schnell zu einem Resultat, nämlich zu *Psathyrella ephemera* A. H. Smith.

Beschreibung

Hut maximal 10 mm breit, schmutzig graubräunlich bis matt kastanienbraun, hygrophan, trocken ockerlich, ungestreift. Rand mit flüchtigen Velumfasern. – **Lamellen** mäßig eng, etwas dicklich, untermischt, ausgebuchtet angewachsen. Jung cremeweißlich, älter braun, Schneiden hell bewimpert, nicht farbig unterlegt. – **Stiel** um 20 × 2–3 mm, zylindrisch, hell holz- bis cremefarben, unterer Teil dunkler, weißfilzig, z. T. etwas genattert, Basis stark striegelig. – **Sporen** 8,7–10,5 × 5–6,2 µm, im Mittel 9,6 × 5,4 µm, Q = 1,7–2,0, im Mittel 1,78. Frontal elliptisch bis schwach

Anschrift der Autoren: Torsten Richter, Forstweg 26, 19217 Rehna; tr@rehna.de. – Andreas Melzer, Hauptstraße 5, 04509 Neukyhna; pilzmel@vielepilze.de



Abb. 1:
Psathyrella ephemera: Habitus
(Foto: T. Richter).

ovoid, seitlich wenig abgeplattet und selten etwas phasaeoliform, glatt. In Wasser rötlich braun, in Ammoniak mittelbraun, in KOH schmutzig braun. Meist mit großem, rundem Öltropfen, Keimporus deutlich, Apiculus winzig. – **Basidien** $19\text{--}30 \times 8\text{--}11 \mu\text{m}$, überwiegend 4sporig, sehr selten 2-sporig. – „**Brachybasidiolen**“ (ss. SMITH 1972) $22\text{--}41 \times 13,5\text{--}19 \mu\text{m}$, bei einem Fruchtkörper nur vereinzelt, bei einem anderen überaus zahlreich, farblos und dünnwandig. Kaum über das Niveau der Basidien ragend. – **Pleurozystiden** (30) $38\text{--}52 \times 11\text{--}19 \mu\text{m}$, häufig. Zumeist utriform mit breit abgerundetem Apex, daneben auch von anderer Gestalt (z. B. mucronat, fusiform, lageniform, median eingeschnürt), farblos und dünnwandig. – **Cheilozystiden** $22\text{--}40 (50) \times 7\text{--}19 \mu\text{m}$, utriform und lageniform, seltener mucronat. Zerstreut, nur manchmal etwas häufiger und zu Mehreren eng beieinander, gegen den Hutrand fast völlig fehlend. Clavate Marginalzellen $20\text{--}30 (40) \times 8\text{--}13,5 (20) \mu\text{m}$, gedrängt. Alle Zellen dünnwandig und farblos. – **Kaulozystiden** trotz intensiver Nachsuche nicht gefunden; bei SMITH (1972) gibt es hierzu keine Aussage. – **Lamellen-trama** teilweise kräftig ockerbraun pigmentiert. – **Schnallen** vorhanden.

Funddaten: Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, MTB 2231/41, 31.10.2006, Staatsforst Rehna, nahe des Röggeleiner Sees auf periodisch überflutetem Schwemmsand am Rand eines Grauweidensumpfes, zwischen *Epilobium hirsutum* und *Urtica dioica*, leg. T. Richter, det. A. Melzer.

Diskussion

Die Beschreibung bei SMITH (1972) passt ausgezeichnet zu der vorgestellten Aufsammlung. Alle makro- und mikroskopischen Merkmale sowie das genannte Habitat („on black muck in a swamp“) stimmen sehr gut überein. Den bei SMITH (1972) erwähnten (wenigen) aberrativen Sporen mit „schnauzenähnlich“ vorgezogener Erweiterung messen wir keine besondere Bedeutung bei.

Unter „Brachybasidiolen“ werden bei SMITH (1972) steril bleibende, später rundlich bis ellipsoid vergrößerte Basidiolen verstanden, denen eine stabilisierende Funktion zukomme. Allerdings setze deren erkennbare Differenzierung oft erst bei voller Reife des Hymeniums ein, was

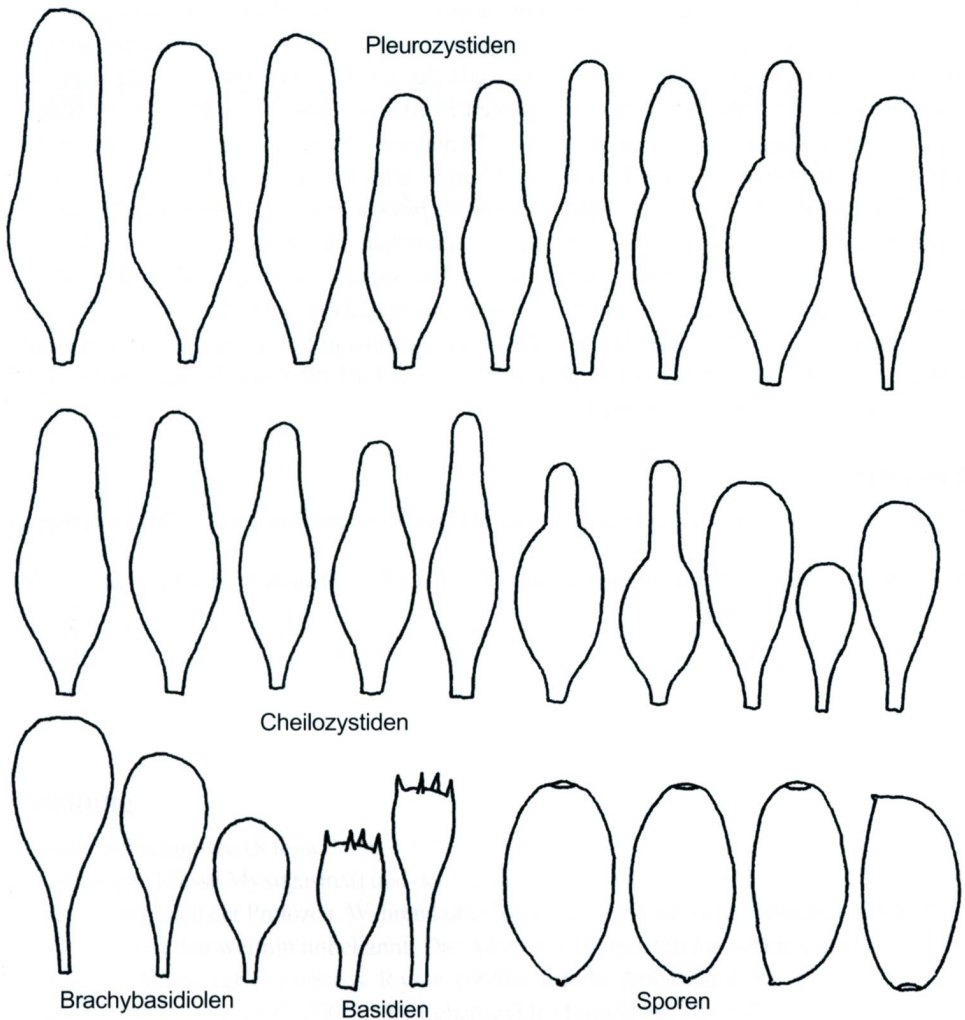


Abb. 2: *Psathyrella ephemera*: Mikroskopische Merkmale (Skizze: A. Melzer).

die Vergleichbarkeit mit Material von jungen Fruchtkörpern erschwert. Weiter erwähnt SMITH (1972) das Auffinden von „Brachybasidiolen“ bei mehreren Spezies aus unterschiedlichen Sektionen und hat sich folgerichtig nicht entschließen können, Arten mit „Brachybasidiolen“ in einer separaten Sektion zusammenzufassen. Ähnliche Bildungen konnte der Zweitautor schon mehrfach beobachten, vornehmlich bei *Psathyrella pseudocorrugis* (Romagn.) Bon ss. Kits v. Waveren, allerdings nur vereinzelt und mehr oder weniger zufällig. Über die taxonomische Relevanz solcher Erscheinungen soll hier nicht spekuliert werden, wenn diese aber ausgesprochen häufig auftreten, sind sie zumindest als Bestimmungsmerkmal heranziehbar.

Nach der Klassifikation von KITS VAN WAVEREN (1985) gehört *Psathyrella ephemera* aufgrund der mehrheitlich utriformen Pleurozystiden und nur zerstreut vorkommender Cheilozystiden in

die Subsektion *Spadiceogriseae*. Von den dort aufgeführten Arten hat lediglich *Psathyrella almerensis* Kits van Waveren eine gewisse Ähnlichkeit, jedoch etwas größere, nicht phasaeoliforme Sporen und längere Pleurozystiden. Auch sind weder der auffällige Öltropfen noch die zahlreichen „Brachybasidiolen“ erwähnt. Überdies besiedelt *Psathyrella almerensis* Halm- bzw. Stängelreste (*Typha*, *Phragmites*, *Cirsium*). SMITH (1972) platziert *Psathyrella ephemera* in der Subsektion *Fatuae* (terrestrisch, Sporen bis ca. 10 µm Länge, utriforme oder zumindest apikal breit abgerundete Pleurozystiden). Hier könnten *Psathyrella psammophila* A. H. Smith und *Psathyrella elliptispora* A. H. Smith Anlass zu Verwechslungen geben. Diese bilden ebenfalls sehr fragile Fruchtkörper und besitzen vergleichbare Zystiden. Die Sporen von ersterer Art sind jedoch kleiner, und bei beiden fehlen der Öltropfen in den Sporen und „Brachybasidiolen“.

Es ist also zu konstatieren, dass *Psathyrella ephemera* in Europa nachgewiesen werden konnte, möglicherweise neben der Typuskollektion vom 1.10.1969 aus Michigan (SMITH 1972) zum zweiten Mal weltweit überhaupt.

Literatur

- KITS VAN WAVEREN, E. (1985): The Dutch, French and British species of *Psathyrella*. – *Persoonia*, Suppl. 2: 1-300.
- SMITH, A. H. (1972): The North American Species of *Psathyrella*. – *Mem. N. Y. Bot. Gard.* 24: 347-359.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

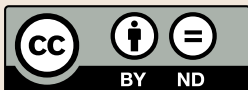
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [75_2009](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Torsten, Melzer Andreas

Artikel/Article: [Psathyrella ephemera - neu für Europa 75-78](#)